

Frankfurt am Main, 16.3.2020

## Pressemitteilung

Mit Verfügung vom 13.3.2020 hat die Hessische Landesregierung entschieden, Versammlungen mit über 100 Teilnehmenden zu verbieten. Dies dient dem Ziel, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, damit das Gesundheitssystem nicht überlastet wird und schwerwiegende Folgen für gefährdete Personen vermieden werden können. In diesem Sinne sind alle Bürgerinnen und Bürger angehalten, soziale Kontakte vorübergehend zu minimieren und auf nicht notwendige Zusammenkünfte derzeit zu verzichten.

Hiervon ist auch der Sport betroffen. Im Normalfall der Gesundheit dienlich, können sportliche Aktivitäten derzeit durch das Zusammentreffen größerer Gruppen von Menschen in räumlicher Nähe zur Ausbreitung des Virus beitragen. Deshalb können städtische Sporträume und -einrichtungen nicht wie gewohnt weiter betrieben und genutzt werden.

Dies bedeutet im Einzelnen:

Die ca. 190 Schulumhallen sowie die Fabriksporthalle und die Wintersporthalle sind bis auf weiteres geschlossen. Auch die Sporträume der Saalbau GmbH sind nicht nutzbar, da die Saalbau-Häuser geschlossen wurden. Die Turn- und Sportvereine werden informiert, dass dort derzeit kein Sportbetrieb stattfinden kann. Sie werden auch benachrichtigt, wenn der Sportbetrieb wieder möglich ist.

Der Sportpark Preungesheim und das Sport- und Freizeitzentrum Frankfurt-Kalbach (Leichtathletikhalle, Mehrzweckhalle und Tennishalle) sind ebenfalls geschlossen.

Alle städtisch betreuten Sportanlagen (Stadion Brentanobad, Sportanlage Hahnstraße, Bockenheim, Dornbusch, Goldstein, Rebstock, Babenhäuser Ldstr. und Nieder-Eschbach) stehen ab sofort nicht mehr für Trainings- und Spielbetrieb sowie für die Nutzung durch die Öffentlichkeit zur Verfügung. Vereine, die städtische Sportanlagen betreuen, sind gehalten, den Sport- und Spielbetrieb einzustellen. Dies gilt auch für jeweils mitnutzende Vereine. Den Vereinen mit eigenen Hallen und Sportstätten wird empfohlen, dieser Regelung ebenfalls zu folgen.

Fraport Arena: Allen Veranstaltern wird mitgeteilt, dass bis auf weiteres dort keine Veranstaltungen stattfinden können. Die dort beheimateten Bundesligisten FRAPORT SKYLINERS und United Volleys haben ihren Spielbetrieb bereits ausgesetzt.

Die Eissporthalle ist ab 17.3.2020 bis auf weiteres geschlossen.

Die Lage entwickelt sich derzeit sehr dynamisch und wird von den Verantwortlichen ständig genauestens beobachtet. Über Änderungen werden unsere Turn- und Sportvereine sowie die Öffentlichkeit zeitnah informiert, u.a. über [www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de).

Sportdezernent Markus Frank: „Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Gesundheit und die Kraft, mit den jetzt befristet notwendigen Einschränkungen möglichst entspannt umzugehen. Gesunde Sportlerinnen und Sportler ermutige ich, die freigewordene Zeit, die derzeit nicht dem geliebten Sport gewidmet werden kann, zur Unterstützung anderer zu nutzen und Gefährdeten und Bedürftigen in ihrem Bekanntenkreis ihre Hilfe anzubieten.“